

MEDIENMITTEILUNG

Blaues Kreuz St. Gallen – Appenzell, Geschäftsstelle

St. Gallen, 11. September 2019

Titel	The DanceShow – around the world
Text	<p>Am Samstag, 9. November 2019, findet der jährliche kantonale roundabout-Tanztag im Evangelischen Kirchgemeindehaus in Degersheim statt. Zahlreiche roundabout-Gruppen aus den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden werden daran teilnehmen. Alle Gruppen bringen eine Choreografie zum Thema «around the world» mit.</p> <p>Die für Zuschauer offene DanceShow der Mädchen und jungen Frauen zwischen 8 und 20 Jahren startet um 15.30 Uhr. Die Anzahl der Zuschauerplätze ist beschränkt. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte für die roundabout-Arbeit des Blauen Kreuzes St. Gallen – Appenzell erhoben. Der Anlass bietet die Möglichkeit das Mädchenspezifische Tanzangebot und die kantonale Leiterin, Rahel Schwarz, persönlich kennen zu lernen.</p>
Bild und Bildlegende	<p>roundabout_SG-App.jpg <i>roundabout Leiterinnen und Teilnehmerinnen</i></p>
Artikellänge	740 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Kontakt	<p>Daniel Lieberherr, Geschäftsführer Blaues Kreuz St. Gallen – Appenzell, Kugelgasse 3, 9004 St. Gallen 071 231 00 31, daniel.lieberherr@blaueskreuz.ch, www.blaueskreuz.ch</p>
Weitere Informationen	<p>kantonale: www.blaueskreuz-sg-app.ch/praevention/roundabout national: www.roundabout-network.org</p>
roundabout	<p>roundabout bietet Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren und jungen Frauen zwischen 12 und 20 Jahren ein niederschwelliges Tanzangebot. Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit sich zu bewegen, dabei Spass zu haben, sich zu entfalten, ihren Körper schätzen zu lernen und ihre Einzigartigkeit zu entdecken. roundabout ist ein Präventionsangebot des Blauen Kreuzes.</p>
Das Blaue Kreuz	<p>Das Blaue Kreuz ist eine Fachorganisation für Alkohol- und Suchtfragen. Seit mehr als einem Jahrhundert setzt es sich für Prävention ein und für Menschen, die von Sucht betroffen sind – Konsumierende und deren Umfeld. Schwerpunkte der Arbeit im Verband St. Gallen - Appenzell sind Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Kinder- und Jugendarbeit sowie Beratung von Menschen mit Alkoholproblemen und von Angehörigen. Finanziert wird die Arbeit durch Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen SG und AI, Beiträge von Kantonalkirchen und von Kirchgemeinden, Brockenstuben, Finanzaktionen, Spenden und Legate.</p>